



University of  
Applied Sciences

# Jahresbericht

DER IMC KREMS HOCHSCHULE FÜR  
ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN GEMÄSS  
FACHHOCHSCHUL-JAHRESBERICHTS-  
VERORDNUNG (FH-JBVO) DER AQ AUSTRIA IDGF

Datum 19.03.2025

## **Medieninhaber und Herausgeber**

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Piaristengasse 1

3500 Krems, Austria, Europe

+43 2732 802

[office@imc.ac.at](mailto:office@imc.ac.at)

[www.imc.ac.at](http://www.imc.ac.at)

## Einleitung

Der vorliegende Bericht dient als Überblick zu den wesentlichsten Entwicklungen und Änderungen an der IMC Krems Hochschule für angewandte Wissenschaften im Berichtszeitraum SJ 2023/2024 gemäß den Bestimmungen der FH-JBVO (Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung) idgF.

Daten und Informationen wurden, sofern möglich, der entsprechenden BIS-Meldung entnommen oder aus bestehenden Berichten und Analysen, welche in regelmäßig durchgeführten Management-Review-Meetings Eingang finden, übernommen. Soweit möglich, wurden die Daten im Drei-Jahresvergleich dargestellt, um mögliche Entwicklungen / Trends aufzuzeigen.

Die grundlegende Gliederung des Berichtes entspricht der Struktur der FH-JBVO.

Krems, im März 2025



Mag.ª Ulrike Prommer  
Vorsitzende der  
Hochschulleitung  
Geschäftsführerin



Mag. Dr. LL.M.(Com) Udo Brändle  
Hochschulleitung Forschung  
Geschäftsführer



Prof.(FH) Mag. Dr. Martin Waiguny  
Hochschulleitung Lehre  
Akademischer Leiter

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen	8
1.1 Strategische Ziele der Hochschule	8
1.2 Organisationsstruktur	8
1.3 Satzung	8
2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre	10
2.1 Studienangebot der Hochschule	10
2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung	12
2.3 Entwicklung neuer Studiengänge/Lehrgänge zur Weiterbildung	14
2.4 Entwicklung der Bewerber*innenzahlen	15
2.5 Entwicklung der Nostrifikationszahlen	16
2.6 Entwicklung der Studierendenzahlen	17
2.7 Entwicklung der Absolvent*innenzahlen	19
3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung	20
4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal	24
4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers	25
4.2 Studiengangsleitungen	26
4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams	27
5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung	28
5.1 Entwicklung der Erasmusförderungen	28
5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden	29



5.3	Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals	31
6	Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen	32
7	Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter	34
8	Anlagen	36
	Impressum	37

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: "Lecture Lab" (Auszug aus der Studien- und Prüfungsordnung)	9
Abbildung 2: Bewerber*innenzahlen	15
Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden inkl. disloziert Studierender (Anzahl)	18
Abbildung 4: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Krems (inkl. Mistelbach) (Anzahl)	19
Abbildung 5: Mitarbeiter*innen am Standort Krems (Anzahl)	24
Abbildung 6: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)	25
Abbildung 7: Organigramm (V.01/2023, gültig: 01.02.24-16.09.24)	36



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge	10
Tabelle 2: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ)	11
Tabelle 3: Studienplanänderungen	14
Tabelle 4: Übersicht Anträge Nostrifizierungen Gesamt (abgeschlossene und laufende Verfahren)	16
Tabelle 5: Übersicht negativ abgeschlossener Anträge auf Nostrifizierung	17
Tabelle 6: Übersicht erfolgreiche Auflagenerfüllung	17
Tabelle 7: Studierendenzahlen	18
Tabelle 8: Absolvent*innen 2023/2024 (Anzahl)	19
Tabelle 9: Erstmalig bediente Förderschienen im SJ 2023/24	21
Tabelle 10: Änderungen bei Studiengangsleitungen	26
Tabelle 11: Neue Partnerinstitutionen für Mobilitäten	33

## Abkürzungsverzeichnis

AKNÖ	Arbeiterkammer Niederösterreich
APAIE	Asia-Pacific Association for International Education
BA	Bachelor
bzw.	beziehungsweise
dt.	Deutsch
EAIE	European Association for International Education
en.	Englisch
EU	Europäische Union
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
FHG	Fachhochschulgesetz (vormals: FHStG - Fachhochschul-Studiengesetz)
FH-JBVO	Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
idgF	in der gültigen Fassung
MA	Master
NAFSA	Association of International Educators (vormals: National Association of Foreign Student Advisers)
NÖ	Niederösterreich
Stgkz	Studiengangskennzahl
SJ	Studienjahr
WS	Wintersemester
WWTF	Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds

# 1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen

(der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems vor dem Hintergrund ihrer Gesamtentwicklung)

## 1.1 Strategische Ziele der Hochschule

Die im Studienjahr 2022/23 eingeführte und im letzten Bericht ausführlich vorgestellte Strategie blieb auch im Studienjahr 2023/24 unverändert gültig.

## 1.2 Organisationsstruktur

Mit 3. Juli 2024 wurde die Änderung der Bezeichnung des Rechtsträgers von IMC Fachhochschule Krems GmbH auf IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH abgeschlossen und im Firmenbuch eingetragen.

Die Gesellschafter und die Geschäftsführung haben sich zu diesem Schritt entschlossen, da diese Bezeichnung die Kernaufgaben Lehre und Forschung, denen wir uns seit langer Zeit verpflichtet fühlen, bestmöglich abbildet. Zudem stimmt diese Bezeichnung im internationalen Kontext auch mit der gebräuchlichen englischen Bezeichnung „University of Applied Sciences“ überein, sodass diese Namensänderung auch unsere internationale Positionierung bestmöglich unterstützen wird. Das IMC Krems ist somit die erste Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Österreich.

## 1.3 Satzung

Die Satzung obliegt dem Kollegium der Hochschule; die Studien- und Prüfungsordnung ist ein Teil der Satzung. Folgende wesentliche Änderungen der Satzung wurden im Studienjahr 2023/2024 durchgeführt:

Im Satzungsteil Studien- und Prüfungsordnung wurde in der 107. Sitzung des Kollegiums am 30.01.2024 beschlossen, den Punkt 3.5. Wiederholungsprüfungen zu erweitern wie folgt: Grundsätzlich sind kommissionelle Wiederholungsprüfungen (3. Prüfungsantritt) schriftlich und mündlich durchzuführen unter Berücksichtigung von Absatz 15,18. Alle kommissionellen Wiederholungsprüfungen (ausgenommen Sprachen) können in begründbaren Einzelfällen in praktisch orientierten Lehrveranstaltungen praktisch und mündlich durchgeführt werden. In diesem Falle





sind beide Teile zu absolvieren und Absatz 15 entfällt. Entsprechende Informationen sind zu Beginn des Semesters im Syllabus anzuführen.

Im Zuge der 109. Sitzung des Kollegiums am 09.04.2024 wurde der Beschluss gefasst, den Satzungsteil Studien- und Prüfungsordnung um den LV-Typus Lecture Lab zu ergänzen.

	selbständig zu planen.	
Lecture Lab (LLAB)	<p>Das LLAB vermittelt komplexe Inhalte, die sowohl wissenschaftlich-theoretische als auch praktische Elemente aufweisen, welche durch die Anwendung von unterschiedlichen Methoden von Studierenden bearbeitet werden. In den naturwissenschaftlichen Studiengängen erproben und üben Studierende das praktische Arbeiten im Labor.</p> <p>Je nach Schwerpunkten bzw. Inhalten sind praxisbezogene Projekte und/oder Problemstellungen die Basis der analytisch-methodischen Bearbeitung.</p> <p>Die Verteilung der Labor und Vorlesungskomponenten sind im jeweiligen Curriculum im Antrag zu definieren jegliche Änderungen des Verhältnisses bedürfen der Freigabe der Hochschulleitung. Für die Lerneinheiten des Labors sind zwei Lehrpersonen vorzusehen.</p>	<p>Immanenter Charakter</p> <p>Die Leistungsfeststellung setzt sich aus zwei Teilen zusammen, wobei beide Teile positiv abgeschlossen werden müssen. Jeder Teil muss mind. 40% Wertigkeit haben.</p> <p>Schriftliche oder mündliche Leistungsfeststellung des Vorlesungsteils.</p> <p>Erarbeitung verschiedener Übungen im Labor inklusive Laborprotokolle (in technischen Studiengängen) – im Laborteil der Lehrveranstaltung sind immer 2 Lehrende anwesend. Zudem herrscht im Laborteil 100% Anwesenheitspflicht (siehe auch Anwesenheitsregelung).</p> <p>Protokoll oder Portfolio der Laborübung</p>

Abbildung 1: "Lecture Lab" (Auszug aus der Studien- und Prüfungsordnung)

## 2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Studien und Lehre

### 2.1 Studienangebot der Hochschule

Da im Berichtszeitraum keine Studierenden mehr in der Vollzeit-Variante des Masterstudienganges International Business and Economic Diplomacy inskribiert waren, verringerte sich das Studienangebot am Standort Krems um einen Masterstudiengang.

Des Weiteren wurde das Angebot der dislozierten Studienprogramme um ein Programm reduziert. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass im Bachelorstudiengang Export-oriented Management am dislozierten Standort in Kiew, Ukraine im Berichtszeitraum keine Studierenden mehr inskribiert waren und, dass der Start des Bachelorstudienganges Tourism and Leisure Management am dislozierten Standort in Giza, Ägypten um ein Jahr verschoben wurde, um für potenzielle Studierende eine angemessene Bewerbungsphase gewährleisten zu können.

Im Studienjahr 2023/2024 wurden somit national (Standort Krems, Mistelbach) insgesamt 18 Bachelor- und 10 Masterstudiengänge geführt. An dislozierten Standorten betraf dies insgesamt 9 Studiengänge. Gezählt werden hierbei ebenso die unterschiedlich angebotenen Organisationsformen sowie Standorte. (siehe Tabelle 1)

Studienjahr	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024
<b>Bachelor National (gesamt VZ / BB / dt. / en.)</b>	18	17	18	18
<b>Master National (gesamt VZ / BB / dt. / en.)</b>	13	11	11	10
<b>Gesamt National (Bachelor und Master)</b>	31	28	29	28
<b><i>Bachelor / Master disloziert</i></b>	10	10	10	9

Tabelle 1: Anzahl aktiver Studiengänge

In der Berichtsperiode wurden schwerpunktmäßig die wirtschaftswissenschaftlichen Studienprogramme des IMC Krems einer tiefgreifenden Analyse unterzogen. Resultierend daraus wurden folgende wesentliche Änderungen/ Aktualisierungen durchgeführt. Zum einen wurde entschieden, die Anfänger\*innenplätze der Business-Masterstudienprogramme einander anzugleichen, um dem sich ändernden Bedarf gerecht zu werden sowie effiziente und nachhaltige Ressourcennutzung gewährleisten zu können. Des Weiteren wurde jeweils eine der angebotenen Organisationsform der Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen, Tourism and Leisure Management sowie Unternehmensführung aufgelassen sowie die Anfänger\*innenplätze in der verbleibenden Organisationsform optimiert. Die dadurch frei gewordenen Anfänger\*innenplätze konnten so für die Neuentwicklungen „StartUp Management“ und „Sustainability Management“ eingesetzt werden.

Wie in Tabelle 2 ersichtlich, kommt es während des Berichtszeitraums im Bereich Technik insgesamt zu einer Erhöhung um 100 geförderte Plätze. Darin enthalten ist die Erhöhung der geförderten Plätze im Studiengang Applied Chemistry, welcher sich im Studienjahr 2023/24 noch nicht im Vollausbau befindet (+30). Weiters sind darin dauerhafte Umschichtungen betreffend der Studiengänge Biotechnologie Bachelor (+20), Biotechnologie Master (+20) sowie Informatics Bachelor (+30) enthalten. Im Bereich Health resultiert die Veränderung aus dem sich im Aufbau befindlichen Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege (+85), welcher sich ab dem Studienjahr 2023/24 im Vollausbau befindet. Weiters betrifft die Erhöhung den Studiengang Musiktherapie Bachelor (+20). Bei Musiktherapie gibt es nur jedes 2. Jahr eine Aufnahme. Im Studienjahr 2023/24 fand eine Aufnahme statt.

Geförderte Studienplätze	2021/2022	2022/2023	2023/24	Änderungen
<b>Summe Wirtschaft (Bund, Land NÖ)</b>	1605	1605	1605	0
<b>Summe Technik (Bund, Land NÖ)</b>	375	425	525	+ 100
<b>Summe Technik (Land NÖ)</b>	57	17	0	- 17
<b>Summe Health (Land NÖ)</b>	858	923	1028	+ 105
<b>Summe Gesamt</b>	2.895	2970	3158	+ 188

Tabelle 2: Änderungen der Anzahl geförderter Studienplätze (Bund & Land NÖ)

Des Weiteren habe sich die Fördersätze des Bundes per 1.1.2024 um 10% erhöht. Im Bereich der Landesförderung Wirtschaft/Technik wurden die Fördersätze ebenso per 1.1.2024 um rund 5,0% erhöht.

Im Bereich der nicht ärztlichen Gesundheitsberufe (Ausnahme: Gesundheits- und Krankenpflege) wurden die Fördersätze per 1.10.2023 um 1,5% angepasst.

## 2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung

Um sicherzustellen, dass die Studiengänge des IMC Krems dem Bedarf und der Akzeptanz des Marktes entsprechen, werden die Curricula entsprechend eines implementierten Prozesses regelmäßigen Evaluierungen unterzogen und bei Bedarf aktualisiert bzw. überarbeitet. Rückmeldungen seitens der Studierenden, des Lehr- und Forschungspersonals, externer Expert\*innen sowie der Studiengangsleitungen sowie Informationen und Ergebnisse des internen Berichtswesens stellen elementare Teile dieses Prozesses dar. Sollten sich jedoch bereits frühzeitig Herausforderungen in einem Studiengang zeigen, so können diese ebenso einen Überarbeitungsprozess vorzeitig und außerhalb des geplanten „Life Cycles“ auslösen und in Gang setzen.

Im Zuge des internen Evaluierungsprozesses wurde die Evaluierung und Überarbeitung folgender Studiengänge im Berichtszeitraum vorgenommen:

Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Ziel der Überarbeitungen/ Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
<b>Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen</b>	Bachelor	<p>Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life cycles“ im standardisierten Prozess;</p> <p>Im Rahmen der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang stärker modularisiert und inhaltlich im Rahmen des bestehenden Qualifikationsprofils überarbeitet bzw. aktualisiert.</p> <p>Darüber hinaus wird der Studiengang künftig ausschließlich in berufsbegleitender Form angeboten.</p>	<p><b>Nein</b></p> <p>Start ab WS 2025/26</p> <p>Die Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges wurde im SJ 2022/2023 gestartet und im SJ 2023/24 fertiggestellt.</p>

Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Ziel der Überarbeitungen/Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
<b>Angewandte Gesundheitswissenschaften</b>	Master	Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges gemäß des definierten „Life cycles“ im standardisierten Prozess;  Im Rahmen der zyklischen Evaluierung wurde der Studiengang stärker modularisiert und inhaltlich im Rahmen des bestehenden Qualifikationsprofils überarbeitet bzw. aktualisiert.	<b>Nein</b>  Start ab WS 2025/26  Die Evaluierung und Überarbeitung des Studienganges wurde im SJ 2022/2023 gestartet und im SJ 2023/24 fertiggestellt.
<b>Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen</b>	Bachelor	Ein Antrag zur Auflassung der Vollzeit-Variante und Umschichtung der Anfänger*innenplätze ab 2024/25 wurde eingereicht und genehmigt.	<b>Ja</b>  Start ab 2024/25
<b>Tourism and Leisure Management</b>	Bachelor	Ein Antrag zur Auflassung der Berufsbegleitenden-Variante und Umschichtung der Anfänger*innenplätze ab 2024/25 wurde eingereicht und genehmigt.	<b>Ja</b>  Start ab 2024/25
<b>Unternehmensführung</b>	Bachelor	Ein Antrag zur Auflassung der Vollzeit-Variante und Umschichtung der Anfänger*innenplätze ab 2024/25 wurde eingereicht und genehmigt.	<b>Ja</b>  Start ab 2024/25
<b>Management von Gesundheitsunternehmen</b>	Master	Ein Antrag zur Umschichtung von Anfänger*innenplätzen ab 2024/25 wurde eingereicht und genehmigt.	<b>Ja</b>  Start ab 2024/25
<b>International Business and Economic Diplomacy</b>	Master	Ein Antrag zur Umschichtung von Anfänger*innenplätzen ab 2024/25 wurde eingereicht und genehmigt.	<b>Ja</b>  Start ab 2024/25
<b>Marketing</b>	Master	Ein Antrag zur Umschichtung von Anfänger*innenplätzen ab 2024/25 wurde eingereicht und genehmigt.	<b>Ja</b>  Start ab 2024/25

Studiengangsbezeichnung	Studiengangart	Ziel der Überarbeitungen/Änderungen	Bescheidrelevante Änderung
<b>Management</b>	Master	Ein Antrag zur Umschichtung von Anfänger*innenplätzen ab 2024/25 wurde eingereicht und genehmigt.	<b>Ja</b> Start ab 2024/25
<b>Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement</b>	Master	Ein Antrag zur Umschichtung von Anfänger*innenplätzen ab 2024/25 wurde eingereicht und genehmigt.	<b>Ja</b> Start ab 2024/25
<b>Digital Business Innovation and Transformation</b>	Master	Ein Antrag zur Umschichtung von Anfänger*innenplätzen ab 2024/25 wurde eingereicht und genehmigt.	<b>Ja</b> Start ab 2024/25

Tabelle 3: Studienplanänderungen

Alle Änderungen wurden gesetzes- und satzungskonform durch das Kollegium im Einvernehmen mit dem Erhalter genehmigt. Für alle der o.a. Studiengänge wurden Curriculumshandbücher in der jeweiligen Studiengangssprache und entsprechende interne Änderungsdocumentationen zur Nachvollziehbarkeit prozesskonform erstellt.

### 2.3 Entwicklung neuer Studiengänge/Lehrgänge zur Weiterbildung

Im Berichtszeitraum 2023/2024 wurden die folgenden neuen Studiengänge zur Akkreditierung eingereicht:

- StartUp Management (Bachelor)
- Sustainability Management (Bachelor)
- OMICS Technologies and Data Science in Biomedicine (Master)
- Sustainable Chemistry and Digital Processing (Master)

Des Weiteren wurde im Berichtszeitraum an der Entwicklung des Masterstudienganges „Engineering Responsible AI Systems“ gearbeitet

## 2.4 Entwicklung der Bewerber\*innenzahlen

Der Jahresvergleich der Bewerber\*innenzahlen wird in Abbildung 2 dargestellt. Der in Krems geführte Bachelorstudiengang Musiktherapie wird bi-annual geführt und somit wurde im Studienjahr 2023/24 kein Bewerbungsprozess für den Studienstart 2024/25 durchgeführt.

Im Studienjahr 2023/24 wurden, bis zum Stichtag 15.11.2024 (BIS Meldung), für die Standorte Krems, Mistelbach und Horn (also exklusive der internationalen Standorte) in Summe 3.584 Gesamtbewerbungen (Haupt- und Nebenbewerbungen) verzeichnet. Verglichen zum Vorjahr stellt das einen deutlichen Anstieg (+ 27%) dar. Wird die Anzahl der Gesamtbewerbungen (3.584) in Relation zur Anzahl der Anfänger\*innenplätze im laufenden Studienjahr (1.512) gestellt, so entspricht dies insgesamt einem Verhältnis von 1:2,37 – am Standort Krems / Mistelbach / Horn. Am Standort Krems / Mistelbach / Horn kamen 67% der Bewerber\*innen aus Österreich, 26% der Bewerber\*innen aus der EU und 7% der Bewerber\*innen aus Drittstaaten, hier werden die Zahlen der Hauptbewerbungen herangezogen (=pro Kopf Bewerber\*innen ohne Doppelbewerbungen). Nach wie vor überwiegen die Bewerberinnen den Bewerbern proportional sehr stark (67:33).

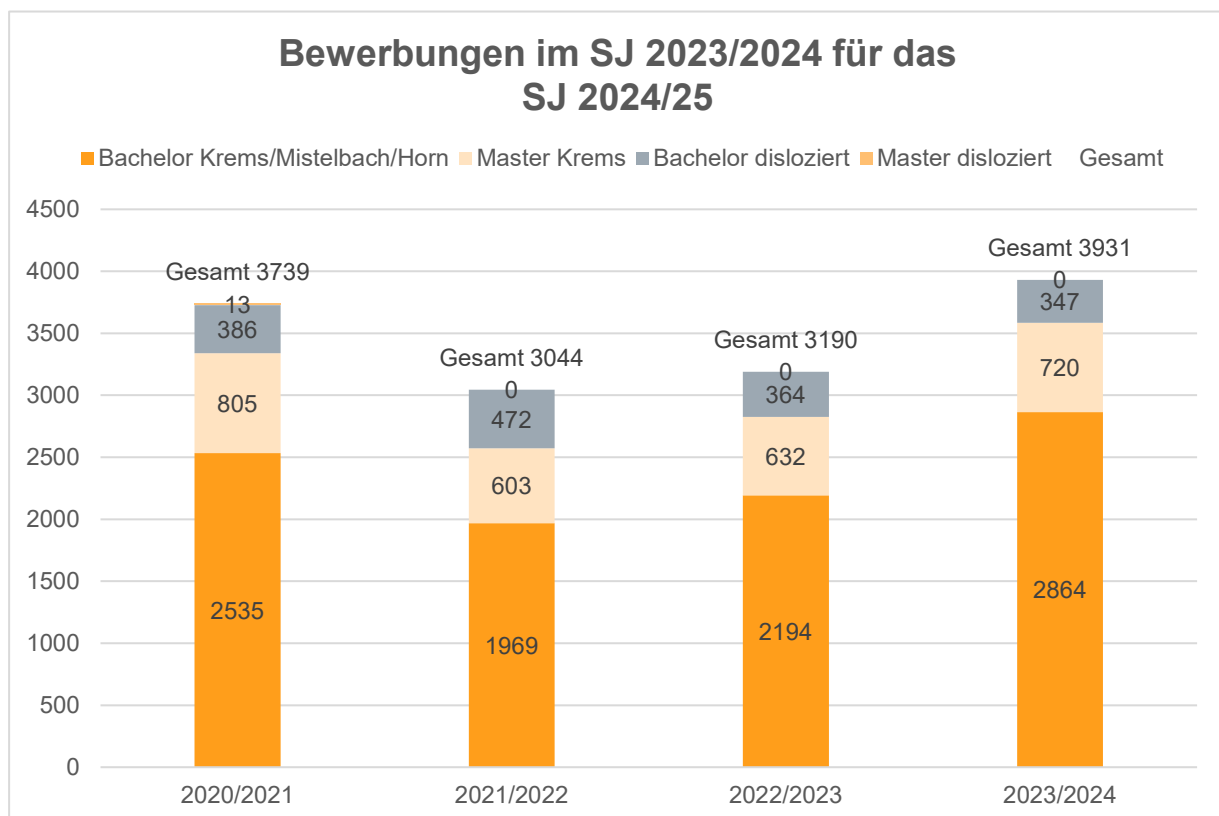


Abbildung 2: Bewerber\*innenzahlen

An international disloziert geführten Studiengängen wurden 347 Bewerbungen für den Studienstart WS 2024/25 gezählt. Dies stellt einen Rückgang verglichen zum vorangegangenen Jahr dar. Insgesamt trafen national und disloziert 3.931 Bewerbungen im Studienjahr 2023/24 ein.

## 2.5 Entwicklung der Nostrifikationszahlen

Im Bereich der Nostrifizierungen ist ein kontinuierlicher Aufwärtstrend vor allem im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege zu erkennen. Im aktuellen Berichtszeitraum wurde aber auch eine Steigerung im Bereich der Physiotherapie beobachtet. Im Berichtszeitraum wurden 114 Anträge auf Nostrifizierung gestellt, wobei das IMC Kreams hier auch die Träger der Krankenanstalten mit Nostrifizierungen unterstützt.

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss
W	Hebamme	Iran
W	Physiotherapie	Tunesien
M	Physiotherapie	Tunesien
W	Physiotherapie	3x Philippinen
W	Physiotherapie	6x Türkei
M	Physiotherapie	5x Türkei
W	Physiotherapie	Bosnien
M	Physiotherapie	2x Bosnien
M	Physiotherapie	Deutschland
W	Gesundheits- und Krankenpflege	23x Indien
W	Gesundheits- und Krankenpflege	4x Marokko
W	Gesundheits- und Krankenpflege	5x Philippinen
M	Gesundheits- und Krankenpflege	2x Philippinen
W	Gesundheits- und Krankenpflege	China
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Kosovo
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Türkei
W	Gesundheits- und Krankenpflege	28x Tunesien
M	Gesundheits- und Krankenpflege	28x Tunesien

Tabelle 4: Übersicht Anträge Nostrifizierungen Gesamt (abgeschlossene und laufende Verfahren)



Drei Personen wurde ein negativer Bescheid ausgestellt. Im Folgenden sind diesbezügliche Details ersichtlich.

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss	Datum Antrag	Negativer Bescheid
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	15.03.2024	20.06.2024
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	04.04.2024	24.06.2024
M	Gesundheits- und Krankenpflege	Tunesien	23.01.2024	25.04.2024

Tabelle 5: Übersicht negativ abgeschlossener Anträge auf Nostrifizierung

Zwei Person konnten im Berichtszeitraum die Auflagen ihrer Nostrifizierung erfolgreich abschließen:

Geschlecht	Studiengang	Herkunftsland/ Land Bildungsabschluss	Datum Antrag	Anerkennung Gleichwertigkeit
W	Gesundheits- und Krankenpflege	Indien	08.07.2021	08.02.2024
w	Gesundheits- und Krankenpflege	Ghana	13.05.2023	08.02.2024

Tabelle 6: Übersicht erfolgreiche Auflagenerfüllung

## 2.6 Entwicklung der Studierendenzahlen

Bei Betrachtung der Studierendenzahlen zeigt sich sowohl ein Anstieg in den Bachelorprogrammen als auch den Masterprogrammen. Der Anstieg in den Bachelorprogrammen lässt sich unter anderem auf den Start des Bachelorprogramms Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Horn sowie das Auslaufen der schwachen Covid-Kohorten zurückführen. Im Berichtszeitraum wurde am Standort Krems im Masterstudiengang Musiktherapie, welcher bi-annual geführt wird, keine Kohorte gestartet.

An den disloziert geführten Standorten ist im Berichtszeitraum ebenfalls wieder eine Steigerung der Studierendenzahl in den Bachelorprogrammen zu verzeichnen.

Studienjahr	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024
<b>Bachelor gesamt</b>	2.933	2.922	3.088	3.682
<b>davon: disloziert</b>	609	695	752	767
<b>Master gesamt</b>	1.054	973	904	959
<b>davon: disloziert</b>	24	18	9	0
<b>Gesamt</b>	3.987	3.895	3.992	4.641

Tabelle 7: Studierendenzahlen

Wie in der nachfolgenden Abbildung 3 ersichtlich, ist der Anteil der weiblichen Studierenden seit Jahren sehr viel höher als der Anteil der männlichen Studierenden. An den dislozierten Standorten ist der weibliche Anteil an Studierenden ebenfalls höher – wenngleich auch nicht in derselben Ausprägung – verglichen mit jener an den österreichischen Standorten.

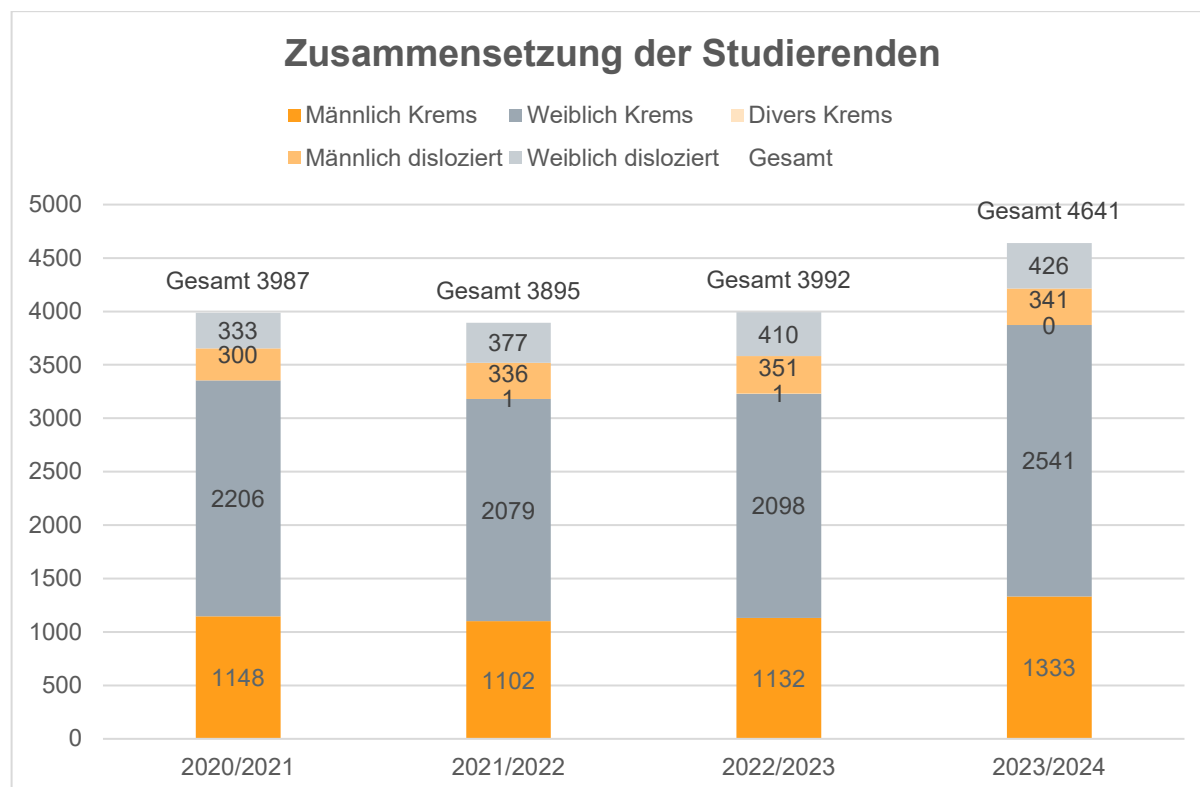


Abbildung 3: Zusammensetzung der Studierenden inkl. disloziert Studierender (Anzahl)

Aus der folgenden Abbildung (Abbildung 4) geht hervor, dass im Berichtszeitraum von den insgesamt 3.874 Studierenden an den Standorten Krems, Mistelbach und Horn rund 38% nicht aus Österreich stammten. Dies stellt eine deutliche Steigerung, verglichen zum Vorjahr (32%), dar und geht auf einen starken Anstieg des Anteils der Drittstaaten-Studierenden (zuvor: 8%) zurück. Währenddessen blieb der Wert der Studierenden, welche aus der EU kamen mit 24% stabil.

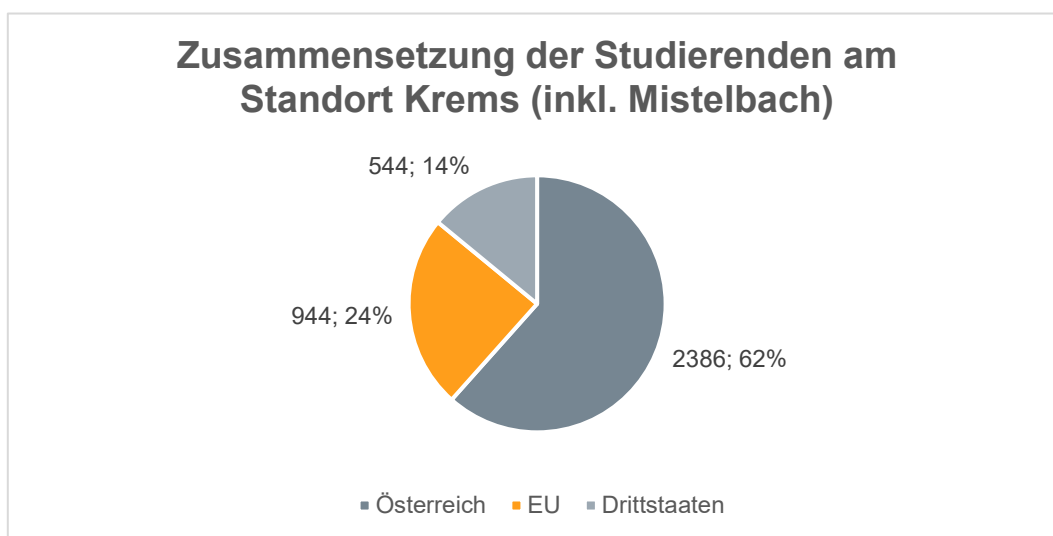


Abbildung 4: Zusammensetzung der Studierenden am Standort Krems (inkl. Mistelbach) (Anzahl)

## 2.7 Entwicklung der Absolvent\*innenzahlen

Im Berichtszeitraum wuchs das Alumni-Netzwerk des IMC Krems um insgesamt 1.188 Absolvent\*innen. Wie in Tabelle 8 ersichtlich, stiegen die Absolvent\*innenzahlen der Bachelorstudiengänge an den dislozierten Standorten, die Masterabschlüsse hingegen bewegen sich auf einem gleichbleibenden Niveau. Am Standort Krems stieg die Absolvent\*innenrate in den Bachelorstudiengängen ebenfalls wieder geringfügig.

Studienjahr	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024
<b>Bachelor gesamt</b>	671	836	839	845
<b>davon: disloziert</b>	98	156	169	193
<b>Master gesamt</b>	316	349	414	343
<b>davon: disloziert</b>	10	5	10	4
<b>Gesamt</b>	987	1185	1.235	1.188

Tabelle 8: Absolvent\*innen 2023/2024 (Anzahl)

### 3 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in angewandter Forschung und Entwicklung

Das IMC Krems verfolgte im Berichtszeitraum weiterhin die Förderung von angewandter Forschung durch regionale, nationale und internationale Kooperationen und konnte wiederum neue Förderschienen erschließen. Im Berichtszeitraum wurden 36 Forschungsanträge in 9 verschiedenen Förderschienen eingereicht:

Neue Fördergeber/ - schienen	Projekttitle	Forschungsschwerpunkt
<b>FFG – AI for Green</b>	Trustworthy AI on driver's behaviour for emission reduction	Software engineering and intelligent systems
<b>FFG – F&amp;E-Infrastrukturförderung 2023</b>	Molecular Imaging a Next-Generation Diagnostics Tool for Multiplexed Acquisition of Quantitative Biomarker Signatures	Medical biotechnology
<b>FFG – Digitale Technologien für Mensch und Gesellschaft 2023: Klimawandel und Gesundheit - Awareness und Anpassung</b>	GreenTouch: VR in Ergo für den ökologischen Handabdruck	Health and digitalisation
<b>FFG - Interdisziplinäre Kompetenz aufbauen - Digitale Technologien 2023</b>	Intelligent DevOps Optimization and learning for SaaS configuration and deployment	Software engineering and intelligent systems
<b>FFG – Qualifizierungsnetzwerke C15N</b>	Anwendung von KI Tools in der österreichischen Tourismusindustrie	Tourism Marketing and Technology
<b>FFG - Mission Klimaneutrale Stadt - Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt 2024</b>	Artificial Intelligence Research for Climate Neutral City Planning in Austria	Software engineering and intelligent systems

Neue Fördergeber/ schienen	Projekttitel	Forschungsschwerpunkt
<b>WWTF – Umweltsystemforschung (ESR)</b>	Data-driven Optimization and Micro-simulation for the Electrification of Freight Transports in the Vienna Region	Software engineering and intelligent systems
<b>LEA-Förderaufruf 2023</b>	Warum ICH? Mädchen nutzen berufliche Vielfalt aus!	Regional Economics and Agrobusiness
<b>WST3 – Förderaktion zu den Themenschwerpunkten „Umwelt, Klima und Ressourcen“ sowie „Medizin und Gesundheit“</b>	Rare Earth Elements Leaching and Accumulation Combination System	Bioprocess Engineering
	PreFOG: Prädiktion von Freezing of Gait bei Personen mit Idiopathischen Parkinsonsyndrom mit Machine Learning Verfahren	Health and digitalisation
	Analyse von Pharmazeutika mittels neuer intelligenter Polymere	Materials science
	Micromotors für Abbau von Schadstoffen	Materials science
	HELIX - Wissensvalorisierung durch Standards und Normen	Innovation management and consumer studies

Tabelle 9: Erstmalig bediente Förderschienen im SJ 2023/24

Ein weiteres Projekt wurde im Rahmen eines Calls des Horizon Europe Programms eingereicht.

Im Department Science & Technology wurden insgesamt 16 Forschungsförderungsanträge; auf EU Ebene bei Erasmus+, auf Bundesebene in den Förderprogrammen von FFG und FWF sowie auf Landesebene bei GFF, WWTF und dem Land Niederösterreich (WST3) eingebracht.

Im Department of Health Sciences wurden sieben Projektvorhaben auf Bundes- und Landesebene zur Einreichung gebracht (Bund: FFG; Land: GFF und WST3)

Im Department of Business wurden insgesamt 13 Forschungsförderungsanträge in verschiedensten Förderschienen auf EU-, Bundes- und Landesebene eingereicht (EU: Horizon, Erasmus+; Bund: FFG, LEA; Land: GFF, WST3)

In der Berichtsperiode konnte eine Zuschlagsquote von 28 % erreicht werden, wobei sich sechs Anträge zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch in Evaluierung befinden. Im Rahmen der 59 laufenden Forschungsprojekte mit regionalem, nationalem und internationalem Bezug, die in der Berichtsperiode durchgeführt wurden, waren 89 Forschungspartner involviert. Es handelt sich um 50 nationale und 39 internationale Forschungspartner. Insgesamt wurden mit den Forschungsaktivitäten rund € 7 Mio. Jahresumsatz Erlöst.

Im Department of Life Sciences & Technology wurden bedeutende Projekte aus den Bereichen Biotechnologie und Digitalisierung initiiert. Im Mittelpunkt des Projekts „REEaLIGN – Lignin-based Adsorber Gels for Metal Recovery from E-waste“ steht die Entwicklung einer innovativen Technologie zur Rückgewinnung seltener Erden (REEs) aus Elektronikschrott, unter der Leitung der Universität für Bodenkultur. Das EU-geförderte Projekt „Symbiotech – The European Alliance for Advancing Circular Economy via Digital Industrial Symbiosis“, unter der Führung der AGH University of Krakow, fokussiert sich auf die Integration digitaler Technologien in industrielle Symbiosen. Dadurch werden technologische Fortschritte genutzt, um eine effiziente Ressourcennutzung, Abfallreduktion und nachhaltige Industriepraktiken zu fördern und somit einen wesentlichen Beitrag zu den Nachhaltigkeits- und Klimazielen der Europäischen Union zu leisten. Das Projekt „DIHOST 2.0“ widmet sich der Weiterentwicklung und dem Ausbau des umfassenden Dienstleistungsangebots des seit 2019 bestehenden Digital Innovation Hubs OST, mit dem Ziel, die Transformationsfähigkeit und -geschwindigkeit von Klein- und Mittelbetrieben in Ostösterreich in Richtung digitaler Innovationen zu steigern.

Im Department of Business konnten mehrere wichtige Projekte eingeworben werden. Das Projekt „AI Potential in KMU“ fokussiert sich darauf, fundierte Erkenntnisse über die Nutzungspotenziale generativer künstlicher Intelligenz (KI) in kleinen und mittleren



Unternehmen (KMU) zu gewinnen. Im Gegensatz dazu untersucht das Projekt „KI-Tour“ die potenziellen Chancen und den Nutzen dieser Technologie für die Hotellerie und Gastronomie. Das Projekt „Systematischer Review mit Meta-Analyse über Kosten-Nutzen-Studien von Tabak- und Nikotinentwöhnungsangeboten“ untersucht den volkswirtschaftlichen Nutzen von Programmen zur Tabak- und Nikotinentwöhnung im ambulanten sowie stationären Bereich. Weitere Projekte konzentrieren sich auf die Entlastung von Pflegepersonal in Langzeitpflegeeinrichtungen für ältere Menschen durch den Einsatz digitaler Lösungen sowie auf die Verbesserung der Pflegequalität.

Im Department of Health Sciences wurde das Projekt „Green Touch“ zugeschlagen. Unter der Leitung des Instituts für Höhere Studien wird darin der Einsatz von Extended Reality (XR) in der Ergotherapie in einem interdisziplinären Team untersucht, um klimafreundliches Handeln zu fördern.

Im Studienjahr 2023/24 wurden 153 wissenschaftliche Beiträge erzeugt. Davon waren 97 veröffentlichte Publikationen, wobei fünf in die Kategorie Buch/Bericht, 15 in die Kategorie Buch/Bericht/Konferenzband, 40 in Konferenzbeiträge (Paper, Poster, Abstract) und 33 Beiträge in Fachzeitschrift, davon 29 peer-reviewed und vier in der Kategorie Periodikum, fielen. Im Bereich des Wissenstransfers wurden 56 Vorträge abgehalten. Außerdem wurden weitere 36 Aktivitäten in den Kategorien Begutachtung von Publikationen und Herausgebertätigkeiten, Beratende Tätigkeit, Besuch einer externen Einrichtung, Mitgliedschaft sowie Teilnahme an oder Organisation einer Veranstaltung durchgeführt.

Um sämtliche Forschungsdaten, angefangen von der Projektidee bis hin zur Bewertung des Impacts (auch hinsichtlich der SDGs und Netzwerke), in einer einzigen Plattform zu vereinen, wurde das Forschungsdatenmanagementsystem PURE im Berichtszeitraum eingeführt. Zudem wird die Sichtbarkeit der Forschungsleistungen durch die Präsentation der Forschungsergebnisse über ein öffentlich zugängliches Portal (<https://research.imc.ac.at/>) gesteigert.

## 4 Darstellung und Analyse der Entwicklungen im Personal

Die Personalstruktur des IMC Krems im Studienjahr 2023/24 wird in der nachfolgenden Abbildung 5 dargestellt und differenziert nach hauptberuflich Beschäftigten sowie nebenberuflich Lehrenden. Die Auswertung der Daten zeigt eine kontinuierliche Steigerung der Gesamtzahl der Mitarbeitenden & Lehrenden.

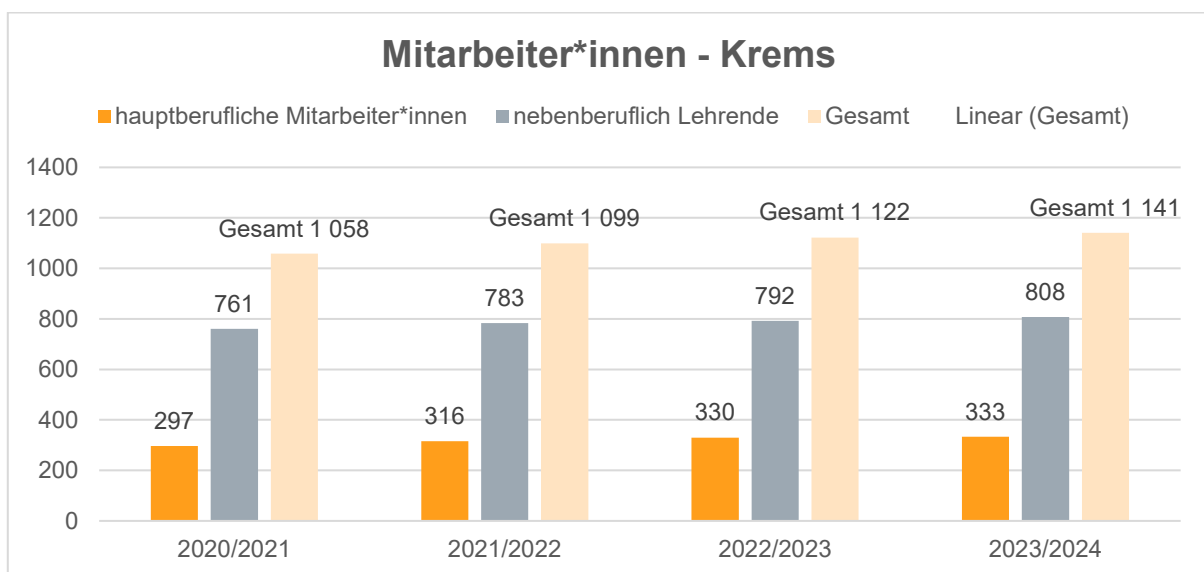


Abbildung 5: Mitarbeiter\*innen am Standort Krems (Anzahl)

Im Berichtszeitraum 2023/24 setzte sich das hauptberufliche Personal zu 42,34 % aus Lehr- und Forschungspersonal und zu 57,66 % aus Mitarbeitenden der Hochschulleitung und der Hochschulservices zusammen. Hinsichtlich der Geschlechterverteilung bestand das hauptberufliche Personal zu 61,86 % aus weiblichen und zu 38,14 % aus männlichen Mitarbeitenden.

Im Berichtszeitraum 2023/24 lag der Fokus der Personalentwicklung des IMC Krems nicht nur auf der gezielten Förderung der Fachkompetenzen unserer Mitarbeitenden. Durch ein vielfältiges Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen des IMC MehrWERT Programmes zu allen strategischen Schwerpunkten wurde in diesem darauf abgezielt, das Leistungs- und Lernpotenzial unserer Mitarbeitenden, Lehrenden und Führungskräfte zu erkennen, zu bewahren und zu stärken.

Mit der Einführung von LinkedIn Learning Lizenzen für alle Mitarbeitenden des IMC Krems besteht nun die Möglichkeit, aus über 16.000 Online-Kursen in verschiedenen Fachbereichen Weiterbildungsmöglichkeiten zu nutzen.



Das neu überarbeitete Konzept zur Personalentwicklung umfasst sämtliche Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, die Qualifikationen unserer Mitarbeitenden ganzheitlich zu fördern und weiterzuentwickeln. Ergänzt wird dies durch Führungsleitlinien, die im Personalentwicklungskonzept verankert sind. Diese Leitlinien unterstreichen das Bestreben des IMC Krems, eine positive, unterstützende und zielorientierte Führungskultur zu etablieren.

#### 4.1 Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers

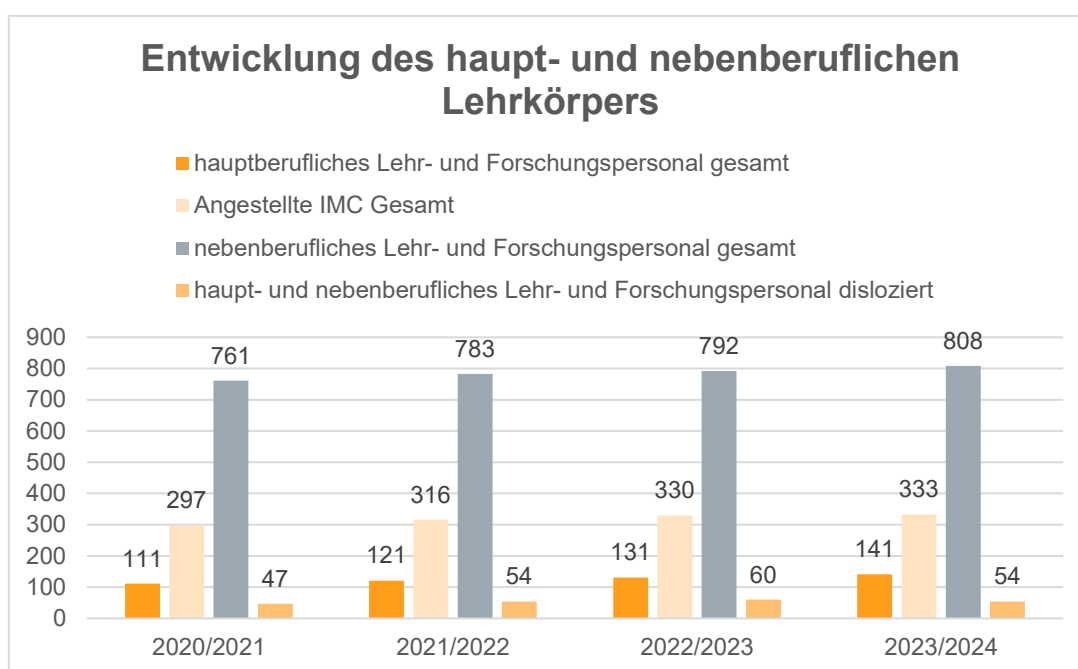


Abbildung 6: Entwicklung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers (Anzahl)

Während die Gesamtzahl der Angestellten im Berichtszeitraum 2023/24 mit einem Zuwachs von rund 0,91 % nahezu unverändert blieb und sich die Anzahl der nebenberuflich tätig Lehrenden mit 2,02% minimal erhöhte, konnte die Anzahl an hauptberuflichem Lehr- und Forschungspersonal um 7,63% gesteigert werden. Zudem wurden 54 Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals in transnationale Studienprogramme oder an dislozierte Standorte entsandt.

## 4.2 Studiengangsleitungen

Folgende Änderungen erfolgten im Berichtszeitraum:

Stgkz	Studiengangs- bezeichnung	Studien- gangs- art	Änderungen
0572	<b>Medical and Pharmaceutical Biotechnology</b>	Master	Dr. Christoph Metzner (neue Studiengangsleitung)
0394	<b>Hebammen</b>	Bachelor	Ulrike Schuster, MSc (neue Studiengangsleitung)
<b>0719</b>	<b>Umwelt- und Nachhaltig- keitsmanagement</b>	Master	Prof.(FH) Mag. Dr. Jan Grumiller (neue Studiengangsleitung)
0933	<b>StartUp Management</b>	Bachelor	Prof.(FH) Dr.rer.pol. Tanja Ihden, M.A., B.Sc. (neue Studiengangsleitung)
0932	<b>Sustainability Management</b>	Bachelor	Dr. Karl Michael HÖFERL (neue Studiengangsleitung)
0311 & 0750	<b>Tourism and Leisure Management</b> am dislozierten Standort Hanoi / Vietnam & <b>Business Administration</b> am dislozierten Standort Hanoi / Vietnam	Bachelor	Prof. (FH) Mattia Rainoldi, PhD, MSc (neue Studiengangsleitung)
0311 & 0398	<b>Tourism and Leisure Management</b> an den dislozierten Standorten Sanya / China und Tashkent / Usbekistan & <b>International Business Management</b> an den dislozierten Standorten Sanya / China und Tashkent / Usbekistan	Bachelor	Chen Yang, MA (neue Studiengangsleitung)

Tabelle 10: Änderungen bei Studiengangsleitungen

Aus dem Team der Studiengangsleitungen ausgeschiedene Personen werden und wurden jeweils durch Kandidat\*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

### 4.3 Zusammensetzung der Entwicklungsteams

Die Mitglieder der Entwicklungsteams setzen sich, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, aus mindestens zwei durch Habilitation oder durch eine dieser gleichwertigen, ausgewiesenen, wissenschaftlichen Qualifikationen sowie durch mindestens zwei Expert\*innen, welche einer Tätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Berufsfeld nachgehen, zusammen. Zudem wird darauf geachtet, dass darüber hinaus Branchenvertreter\*innen und Expert\*innen aus dem Berufsfeld einbezogen werden. Weiters werden Absolvent\*innen, Studierende sowie neben- und hauptberuflich Lehrende des IMC Krems in unterschiedlichen Formen in den Entwicklungsteams eingesetzt.

Die Zusammenstellung der Entwicklungsteams erfolgt auf Basis vorangegangenen Entwicklungsteammitglieder ergänzt mit Vorschlägen zu Aktualisierungen durch die Studiengangsleitungen und wird infolgedessen mit der akademischen Leitung sowie der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung abgestimmt.

Sollten Mitglieder des Entwicklungsteams zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung stehen, so werden diese durch von der Studiengangsleitung vorgeschlagene Personen mit gleichwertiger Qualifikation, ebenso in Abstimmung mit der akademischen Leitung sowie der Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung, ersetzt. Bei Änderungen der Entwicklungsteammitglieder wird dafür Sorge getragen, dass diese nachvollziehbar dokumentiert werden.

In den unter Punkt 2.2 Änderungen in Studienplänen, Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung angeführten Studiengängen wurden die ursprünglichen Entwicklungsteammitglieder, so sie nicht mehr verfügbar waren, durch entsprechende neue Kolleg\*innen mit vergleichbarer Qualifikation ersetzt.

## 5 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in Internationalisierung

Auch im Studienjahr 2023/24 konnten im Bereich der Internationalisierung zahlreiche Aktivitäten und Projekte umgesetzt und initiiert werden. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Umsetzung der ersten International Teaching Days im Sommersemester 2024, die Steigerung der Kurzmobilitäten von Studierenden aller Studienrichtungen sowie auch die Aktivitäten des IMC Krems im Rahmen des Universitätskonsortiums „UP University“ – ein Konsortium, welches im Rahmen der European University Initiative gegründet wurde und zum zweiten Mal das Seal of Excellence erhalten hat.

### 5.1 Entwicklung der Erasmusförderungen

In der Antragsrunde 2024 des Erasmus+ Programms der EU wurde für die Projekte KA131 (Mobilität von Einzelpersonen im Hochschulbereich, vorrangig in Erasmus+ Programmländern + bis zu 20% in Drittstaaten; Blended Intensive Programmes) und KA171 (internationale Mobilität in nicht mit dem Programm assoziierte Drittstaaten) eingereicht. Neben den regulären Projektbudgets wurden in diesem Jahr erstmals fünf Blended Intensive Programmes beantragt, da das Thema der Kurzmobilitäten für IMC Krems Studierende und Lehrende zunehmend an Bedeutung gewinnt. Im Projekt KA171 wurden im Berichtszeitraum Partnerhochschulen aus 10 nicht-europäischen Ländern eingebunden, darunter etwa Albanien, Georgien, die Ukraine, Vietnam, Usbekistan und Neuseeland. Ziel ist es hier im Vergleich zum Vorjahr (Partnerhochschulen aus 24 nicht-europäischen Ländern) sich auf weniger Partner zu fokussieren und hier die einzelnen Partnerschaften dafür mit jeweils mehr Mobilitäten zu fördern.

Die entsprechenden Zahlen im Berichtszeitraum haben sich positiv entwickelt. So haben im Studienjahr 2023/24 110 Studierende eine Erasmus+ Förderung für ein Austauschsemester an einer IMC Partnerhochschule erhalten, während sich dies im vorangegangenen Jahr noch auf 75 Studierende belief. Zudem haben 159 Studierende eine Erasmus+ Förderung für ein Auslandspraktikum (Pflichtpraktika oder freiwillige Praktika) erhalten (2022/23: 169). Diese Änderung ist auf keinen spezifischen Trend zurückzuführen, sondern unterliegt jährlichen Schwankungen.

Außerdem konnten über das Projekt KA171 17 Incoming-Studierende aus Drittstaaten wie Ägypten, Georgien, Vietnam, Usbekistan oder der Ukraine gefördert werden, die



ein Semester am IMC Krems verbrachten. Auch kürzere Aufenthalte, zum Beispiel die Teilnahme an einem Blended Intensive Programme, wurden gefördert. Hier konnte eine starke Steigerung erzielt werden. Nachdem 2022/23 noch erstmalig 22 IMC-Studierende diese Möglichkeit wahrnahmen, waren es 2023/24 bereits 65 Studierende. Diese besuchten 7 verschiedene Programme von internationalen Partnerhochschulen.

Hinsichtlich disloziert geführter Studienprogramme konnte am 6.5.2024 erfreulicherweise die Vertragsverlängerung der bestehenden Partnerschaft mit der Tashkent State University of Economics bis inkl. Aufnahme der Kohorte 2028/29 unterschrieben werden. Die Partnerschaft umfasst die Bachelorprogramme International Business Management und Tourism and Leisure Management und wurde bis inkl. Aufnahme der Kohorte 2028/29 unterschrieben.

## 5.2 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität der Studierenden

Im Betrachtungszeitraum 2023/2024 absolvierten 117 (2022/23: 114) IMC Krems Studierende ein Auslandssemester an einer der 199 Partnerinstitutionen, davon waren 89 Studierende aus Bachelorstudiengängen (2022/23: 78) und 28 (2022/23: 36) Studierende aus Masterstudiengängen des IMC Krems. 90,6 % der Studierenden stammen aus den Studiengängen des Bereichs Business (106), die meisten davon wiederum aus englischsprachigen Studiengängen. Die populärsten Zielländer waren Spanien, Frankreich und Finnland gefolgt von den Niederlanden und Deutschland.

Im Studienjahr 2023/24 kamen gesamt 184 Incoming Studierende (davon 13 aus Transnationalen Programmen) für ein Exchange Semester an das IMC Krems. 24 davon verbrachten ein ganzes akademisches Jahr (2 Semester) am IMC. Bei den Incoming Studierenden handelt es sich um 61 % weibliche Studierende und 39 % männliche Studierende. Die Incoming Studierenden stammen aus insgesamt 32 verschiedenen Nationen, wobei die meisten Studierenden aus Spanien, Frankreich, Finnland, Deutschland, Ukraine, Mexiko und den Niederlanden kommen.

Der überwiegende Teil der Incoming Studierenden besuchte Kurse aus den Bachelorstudiengängen Business Administration, Tourism and Leisure Management, International Business Management, Informatics aber auch Kurse die vom International Relations Office des IMC Krems angeboten werden. Hier sind, wie auch

in den Vorjahren, vor allem die englischsprachigen Studiengänge des Department of Business sehr nachgefragt, aber auch die Lehrveranstaltungen in englischer Sprache, die in den deutschsprachigen Studiengängen gezielt angeboten werden. 12 der Incomings studierten in einem Dual Degree Programm. Um den Exchange Studierenden den Beginn des Austauschsemesters zu erleichtern, wurden für alle Incoming Studierenden Welcome Days organisiert.

Das International Welcome Center hat im Studienjahr 2023/24 (zusätzlich zu den Incoming Studierenden) mit 282 internationalen Regelstudierenden aus allen Studiengängen Kontakt aufgenommen und diese ab der Bewerbung mit Informationen versorgt, um einerseits eine reibungslose Einreise als auch einen gut geplanten Aufenthalt zu garantieren. Rund 60 % der internationalen Regelstudierenden haben in weiterer Folge an dem angebotenen Welcome Days Programm teilgenommen.

Während des Semesters wurde von Seiten des IWC ein monatlicher Aktivitätenkatalog erstellt, der mit interessanten Ausflügen, Führungen und kulturellen Veranstaltungen allen IMC Studierenden zur Verfügung gestellt wurde. Weiters wurde mit den „Around the World“ Abenden (Wintersemester) und den „In Spotlight“ Abenden (Sommersemester) eine Plattform geschaffen, in der Studierende und Mitarbeitende Informationen über die Herkunftsländer und Universitäten unserer Incoming Studierenden erhalten. Im Studienjahr 23/24 haben 500 Studierende an den genannten Semesteraktivitäten teilgenommen.

Im Studienjahr 2022/23 wurden insgesamt 276 Berufspraktika im Ausland absolviert, während diese Zahl im Studienjahr 2023/24 deutlich anstieg und 423 erreichte. Davon entfielen 212 Praktika auf Studierende der IMC Krems. Die beliebtesten Länder in dieser Gruppe waren Deutschland, Schweiz und Spanien.

Die verbleibenden 211 Berufspraktika wurden bei unseren transnationalen Partnern durchgeführt. Davon fanden 205 Praktika im jeweiligen Heimatland der Partnerinstitutionen statt und galten daher für die Partnerinstitutionen nicht als Auslandspraktikum. Nur 6 Praktika wurden in Ländern absolviert, die auch für die Partnerinstitutionen als Ausland galten.



### 5.3 Analyse der Entwicklung im Bereich der Mobilität des Lehr- und Forschungspersonals

Im Studienjahr 2023/24 wurden insgesamt 23 durch Erasmus+ geförderte Staff Mobilities for Training (STT) (2022/23: 30) und 18 geförderte Staff Mobilities for Teaching (2022/23: 11) absolviert. Damit konnte der positive Trend aus dem vorangegangenen Studienjahr fortgesetzt werden.

Auch bei Incoming Staff Mobilities ist weiterhin eine positive Entwicklung zu beobachten. Hier spielten die IMC Staff Week sowie die International Teaching Days, welche beide parallel im Frühjahr 2024 stattfanden, eine zentrale Rolle. Während es 2022/23 noch 29 Kolleg\*innen von Partnerhochschulen (auch von Transnationalen Partnerhochschulen) für eine Woche nach Krems kamen, um Gastvorträge am IMC abzuhalten, Workshops und Seminare zu aktuellen Internationalisierungsthemen zu besuchen und um Netzwerkmöglichkeiten im Rahmen von persönlichen Zusammentreffen zu nutzen, konnte dieser Wert im Berichtszeitraum mit 56 beinahe verdoppelt werden.



## 6 Darstellung und Analyse der Entwicklungen der nationalen und internationalen Kooperationen

Der Fokus im Bereich des Partnernetzwerkes lag auch im Studienjahr 2023/24 vor allem darauf, neue Partnerhochschulen für die Studiengänge des Departments Science and Technology und des Departments Health Sciences zu gewinnen. Ein weiterer Fokus lag auf Erasmus+ Kooperationen mit Hochschulen aus Drittstaaten sowie auf Kooperationen auf Masterebene.

Im Berichtszeitraum konnten neue Mobilitätsabkommen mit folgenden Partnerinstitutionen für die angeführten Studiengänge abgeschlossen werden:

Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
EFREI Paris	MA Digital Business Innovation and Transformation	Business	Student Mobility, Staff Mobility
Hochschule Emden/Leer	MA Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement	Business	Student Mobility, Staff Mobility
Universidad de Vic		Science and Technology, Health Sciences	Staff Mobility
SupBiotech Paris		Science and Technology	Staff Mobility
University of Ljubljana		Health Sciences	Staff Mobility
Universidade Eduardo Mondlane		Business	Staff Mobility
National Institute of Informatics		Science and Technology	Staff Mobility
Georgian American University		Business	Staff Mobility
Azerbaijan State Oil and Industry University		Science and Technology	Staff Mobility
Yonsei University – MIRAE Campus	BA International Business Management	Business	Student Mobility
Pristini School of AI		Science and Technology	Staff Mobility
Lyon Catholic University/ESTBB	BA Medical and Pharmaceutical Biotechnology	Science and Technology	Student Mobility, Staff Mobility



Partnerinstitution	Studiengang	Department	Zweck
Oulu University of Applied Sciences (OAMK)	BA International Business Management, BA Informatics	Business, Science and Technology	Student Mobility, Staff Mobility
Kathmandu Don Bosco College		Science and Technology	Staff Mobility
Riga Technical University		Business	Staff Mobility
Business Academy Southwest		Business	Staff Mobility
EPHEC Brussels	BA Business Administration, BA International Business Management, BA StartUp Management, BA Unternehmensführung, MA International Business and Economic Diplomacy, MA Management von Gesundheitsunternehmen	Business	Student Mobility, Staff Mobility
PAR University of Applied Sciences		Business	Staff Mobility
ESPOL		Business	Staff Mobility
ADA University		Business	Staff Mobility
Inspere	BA Betriebswirtschaft für das Gesundheitswesen, BA Business Administration, BA Unternehmensführung	Business	Student Mobility, Staff Mobility

Tabelle 11: Neue Partnerinstitutionen für Mobilitäten

Am Ende des Berichtszeitraums verfügte das IMC Krems über 199 Partnerhochschulen in 61 Ländern weltweit. Während im Berichtszeitraum - entsprechend Tabelle 11 – 21 Partnerhochschulen neu hinzukamen, wurde eine auf „inaktiv“ gestellte Partnerschaft reaktiviert. Dies stellt insgesamt eine Steigerung um 22 Partnerhochschulen in sieben zusätzlichen Ländern, verglichen mit dem Vorjahr, dar.

## 7 Darstellung und Analyse von Maßnahmen der Gleichstellung der Geschlechter

Das Studienjahr 2023/24 stand am IMC Krems im Zeichen der Stärkung von Chancengleichheit, Inklusion und Diversität. Ziel der Maßnahmen war es, eine diskriminierungsfreie und inklusive Umgebung für Studierende und Mitarbeitende weiter zu festigen.

### **Infrastruktur und Barrierefreiheit**

Im Bereich Infrastruktur wurde ein bedeutender Schritt mit der Eröffnung von zwei Family Rooms an verschiedenen Standorten der Hochschule gesetzt. Diese Räume stehen Studierenden und Mitarbeitenden unbürokratisch zur Verfügung und dienen als Rückzugsorte für Eltern und Angehörige. Zudem wurde das IMC Krems vom BhW Niederösterreich mit dem Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ ausgezeichnet, was das Engagement der Hochschule für eine barrierefreie und inklusive Umgebung würdigt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der psychologischen Studierendenberatung, die aufgrund der gestiegenen Nachfrage verstärkt wurde. Diese Dienstleistung wird nun nicht nur vor Ort, sondern auch telefonisch angeboten, um allen Studierenden einen niederschweligen Zugang zu ermöglichen.

### **Veranstaltungen und Schulungen**

Ein Highlight des Jahres war die Wiederauflage des Queer Heurigen im Oktober 2023. Diese Veranstaltung diente der Vernetzung der queeren Community und setzte zugleich ein klares Zeichen für Vielfalt und Inklusion. Im Rahmen des Intersex Awareness Day wurde eine Schulung für Mitarbeitende zum Thema Intergeschlechtlichkeit durchgeführt, die Teil des Weiterbildungstages „Mehrwerttag“ war. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Hochschulen am Campus Krems wurde intensiviert. Unter dem gemeinsamen Label „Campus\_Network:Diversity\*“ fanden Veranstaltungen wie die Feierlichkeiten zum Weltfrauentag, eine Theateraufführung zum Tag der Frauen und Mädchen in Wissenschaft und Forschung sowie eine Queer Movie Night statt. Im Zuge der Kremser Zukunftsgespräche fand eine Vortrag zum Thema „LGBTIQ in der Arbeitswelt“ statt.

### **Lehre und Forschung**

Im Bereich der Lehre wurde mit der Einführung der neuen Lehrveranstaltung „Introduction to Gender & Diversity Studies“ ein wichtiger Akzent gesetzt. Diese



speziell für Incoming Students entwickelte Veranstaltung widmet sich der Auseinandersetzung mit Gender- und Diversity-Themen in unterschiedlichen Kontexten und stellt eine Premiere im Lehrangebot der Hochschule dar. Im Rahmen des Tags der Geschlechterforschung wurden zudem relevante Projekte des IMC-Forschungsteams beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vorgestellt.

### **Unterstützung und Förderung**

Ein weiterer zentraler Aspekt des Studienjahres war die finanzielle Unterstützung von Studierenden. Ein neu eingeführter Fonds bietet Studierenden in finanziellen Notlagen bis zu 500 Euro pro Studienjahr, um Kosten für Kinderbetreuung, psychologische Unterstützung oder andere Härtefälle abzudecken.

### **Kommunikation und Information**

Die Kommunikation der Hochschule wurde ebenfalls grundlegend überarbeitet. Mit der Fertigstellung eines neuen Sprachleitfadens, der gendersensible Sprache in der Kommunikation und Bildsprache verbindlich vorschreibt, wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt. Parallel dazu wurden die Inhalte auf der Hochschulhomepage umfassend überarbeitet, um Gender- und Diversity-Themen sichtbarer zu machen. Eine ähnliche Initiative wurde auch im Intranet (eDesktop) umgesetzt, wo zusätzliche Ressourcen für Studierende und Mitarbeitende bereitgestellt wurden.

### **Institutionelle Entwicklungen**

Im Studienjahr 2023/24 wurden die institutionellen Strukturen der Hochschule im Bereich Gender und Diversity weiter gestärkt. Das Reaudit „Hochschule und Familie“ wurde initiiert, um die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie weiterhin zu fördern. Der Gender Equality Plan (GEP) wurde aktualisiert und an die aktuellen Anforderungen angepasst.



# 8 Anlagen

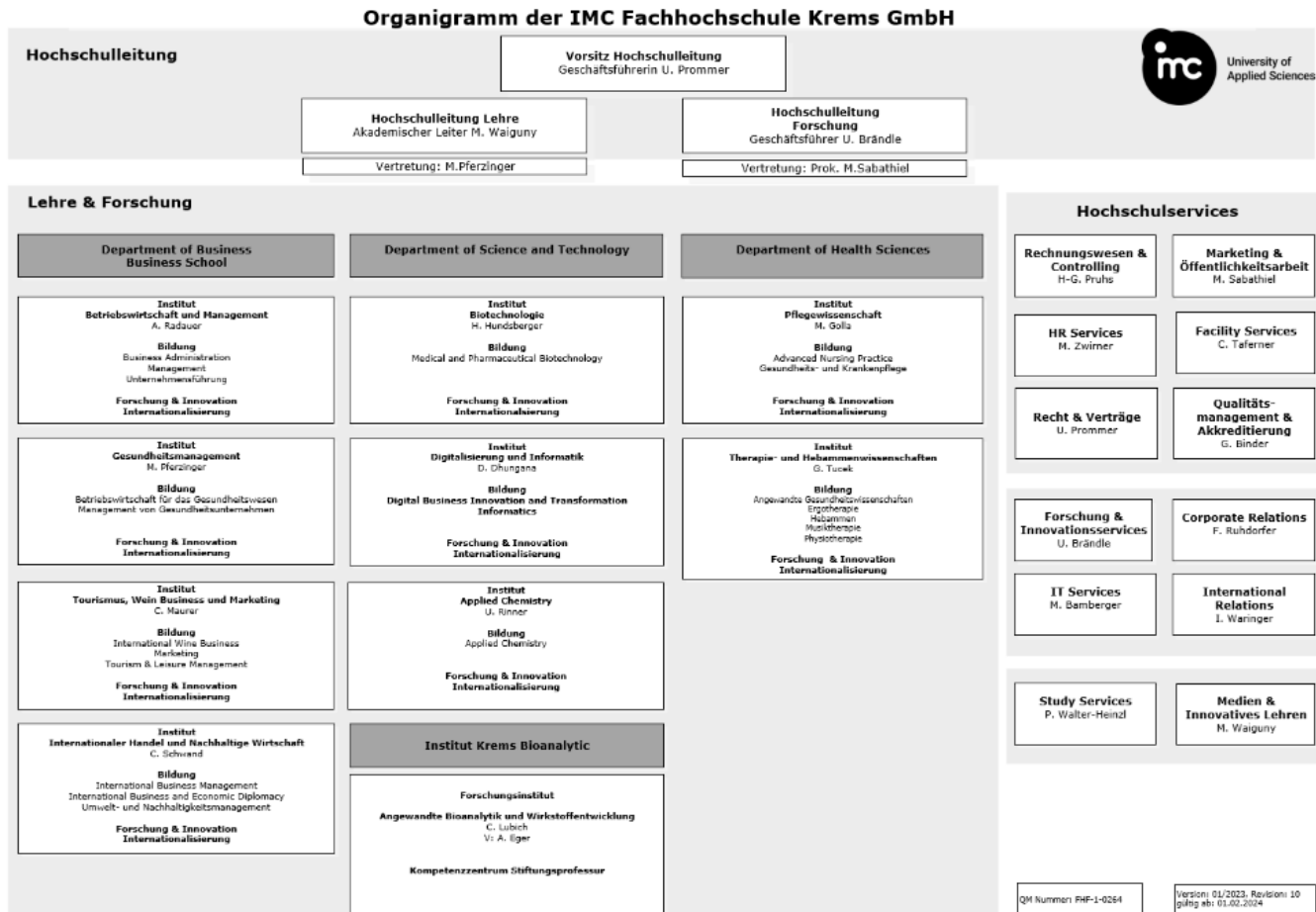


Abbildung 7: Organigramm (V.01/2023, gültig: 01.02.24-16.09.24)



# Impressum

## **MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER**

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH  
Piaristengasse 1  
3500 Krems, Austria, Europe  
+43 2732 802  
office@imc.ac.at  
www.imc.ac.at

## **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Mag. Ulrike Prommer  
Dr. Udo Brändle, LL.M. (Com.)

## **REDAKTION/BILDREDAKTION/LAYOUT/SATZ**

Geschäftsführung der IMC Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften Krems GmbH

## **BILDMATERIAL/FOTOQUELLE**

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

## **ERSCHEINUNGSDATUM**

März 2025

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden, Lehrenden und Studierenden für ihren Beitrag in der Erstellung dieses Berichts.  
© 2025 IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Die Informationen in diesem Bericht wurden mit großer Sorgfalt recherchiert und aufbereitet. Druck- und Satzfehler vorbehalten.